



INTERNATIONAL
NUREMBERG
PRINCIPLES
ACADEMY

Völkerstrafrecht, Zeug:innenschutz, Opferrechte und professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit

Fortbildung für Sozialarbeiter:innen

08.05.2026, 10:00 - 17:30 Uhr

in der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien
im Nürnberger Justizpalast, dem historischen Gebäude der
Nürnberger Prozesse
Fürther Str. 110, 90429 Nürnberg

Dieses besondere Fortbildungsangebot wird von der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien durchgeführt. Es verbindet die historische Bedeutung Nürnbergs als Geburtsort des modernen Völkerstrafrechts mit den aktuellen Anforderungen der Sozialen Arbeit im Umgang mit Geflüchteten, Überlebenden internationaler Verbrechen und besonders schutzbedürftigen Personen.

Die Teilnehmenden erwartet eine praxisnahe und reflexive Lernumgebung, die rechtliche Grundlagen mit psychosozialer Handlungskompetenz verknüpft und konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet. Neben einer fundierten Einführung in das Völkerstrafrecht bietet die Fortbildung Raum für den fachlichen Austausch über Rollen, Grenzen und Verantwortlichkeiten in der Sozialen Arbeit an den Schnittstellen zu Strafverfolgung, Migrationsverwaltung und zivilgesellschaftlichen Unterstützungsstrukturen.

Ziel der Weiterbildung

Die Fortbildung vermittelt Sozialarbeiter:innen grundlegende Orientierung im Umgang mit Personen, deren Lebensgeschichten Bezüge zu internationalen Gewaltverbrechen aufweisen. Sie stärkt die Fähigkeit, völkerstrafrechtlich relevante Konstellationen zu erkennen, sensibel mit belastenden Informationen umzugehen und die eigene professionelle Rolle zwischen Schweigepflicht, Schutzverantwortung und institutionellen Rahmenbedingungen sicher einzuordnen. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu schaffen und den interdisziplinären Austausch mit juristischen und psychosozialen Akteur:innen zu fördern.

Zielgruppe

- Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen in Beratungsstellen, kommunalen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Wohlfahrtsverbänden
- Mitarbeitende in NGOs zur Unterstützung von Geflüchteten, Überlebenden internationaler Verbrechen oder potenziellen Zeug:innen.

Teilnehmerzahl: 20 Personen.

Programm

Freitag, 08.05.2026

Uhrzeit	Thema	Referent:in
10:00 – 12:00	Begrüßung und Einführung in das Völkerstrafrecht <ul style="list-style-type: none"> — Was ist Völkerstrafrecht? Ziel, Funktion und Bedeutung — Zentrale Tatbestände — internationale und nationale Akteure — Warum Völkerstrafrecht für die Soziale Arbeit relevant ist 	Astrid Walter
12:00 – 13:00	Mittagsessen	
13:00 – 14:00	Führung durch Saal 600 und das Memorium Nürnberger Prozesse	
14:00 – 16:00	Strafprozessuale Aspekte, Zeug:innen- und Opferperspektive <ul style="list-style-type: none"> — Grundlagen des Strafverfahrens bei Völkerrechtsverbrechen — Rolle von Zeug:innen und Betroffenen in Ermittlungs- und Gerichtsverfahren — Opferrechte und Nebenklage (Überblick) — Zeug:innenschutz und besondere Schutzbedarfe — Schnittstellen zwischen Sozialer Arbeit, Justiz und Beratungsstellen — Grenzen und Möglichkeiten der eigenen Rolle (keine Ermittlungsfunktion) 	Philipp Graebke
16:00 – 16:15	Kaffeepause	
16:15 – 17:15	Leitfaden, Reflexion und Diskussion <ul style="list-style-type: none"> — Praxisnaher Leitfaden für Sozialarbeiter:innen — Umgang mit sensiblen Informationen — Dokumentation: Was, wie, was nicht? — Schweigepflicht, Vertrauensschutz, Weitervermittlung — Offene Diskussion und Erfahrungsaustausch 	Dr. Gurgun Petrossian
17:15 – 17:30	Zertifikatsverleihung und Abschluss	

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter Angabe der Institution sowie des Vor- und Nachnamens **bis 30.04.2026** an:

astrid.walter@nurembergacademy.org oder
gurgun.petrossian@nurembergacademy.org.